

ZEICHNEN Ein Anfang

verschieben – verzerren – verwandeln



GRUNDLAGEN

Wir beginnen unseren Kurs wiederum mit Zeichnen. Diesmal beschäftigen wir uns mit dem Thema «verschieben – verzerren – verwandeln». Wir gehen von einem selbst gewählten Motiv (das kann ein Gegenstand oder Bildmaterial sein) aus und untersuchen in einem ersten Teil was wir sehen und halten das fest. Dabei kommen verschiedene technische Mittel zur Anwendung.

Unser Motiv/Ausgangsmaterial soll erst mal einen gemeinsamen Start ermöglichen und soll dann individuell weiter verfolgt werden.

Wir befassen uns mit Komposition, Form, Proportionen, Tonwerten, Abstraktionen.

Das heisst:

- _ Am ersten Kursabend sichten wir die mitgebrachten persönlichen Dinge, mit denen wir uns im ersten Teil des Kurses formal unter mehreren Aspekten befassen: Formen, Proportionen, Rhythmen, Tonwerte, Farben.
- _ Unsere Mitbringsel können direkt als Ausgangsmaterial für visuelle Umsetzungen dienen, sie können aber auch fotografiert und so zur Grundlage für die eigenen Bilder werden.
- _ Inszenierungen im Raum und gezielt gesetztes Licht helfen uns, interessante Aspekte sichtbar(er) zu machen.
- _ Eng an die verwendeten Medien geknüpft sind die Entscheidungen, welche Grössen unsere Arbeiten haben sollen (von sehr klein bis sehr gross ist alles möglich).
- _ Die Materialien und damit auch deren Ausdrucksmöglichkeiten stehen wie immer im Zentrum unseres Tuns.

ANWENDUNGEN | ERWEITERUNGEN

Unsere Motive laden dazu ein, erweiterte Untersuchungen und Experimente zu machen, auch im Bereich der Farbe.

Zur Farbe: Bitte auf Seite 2 weiterlesen. Keine Lust auf Farbe? Kein Problem. Unsere Ausgangsmaterialien bieten so viel, dass uns auch zeichnerisch die Ideen nicht ausgehen werden. Erweiterungen mit Collage, Fotokopie etc. führen uns zu bisher vielleicht wenig oder gar nicht gepflegten Arbeitsformen und Strategien – und damit auch zu Bildern, die wir so vorher noch nie gemacht haben.

Anregung: es macht sehr viel Sinn, sich ein persönliches Archiv für seine Materialien und Arbeiten anzulegen. Das bedingt natürlich viele Überlegungen zu dessen Struktur und die Bereitschaft, immer wieder Änderungen vorzunehmen, die sich aus dem Gelernten aufdrängen. Wir schauen uns auf Wunsch Beispiele für mögliche Archive an.

Sehr sinnvoll ist es, sich vor dem jeweiligen Kursabend zu überlegen, welche zusätzlichen Materialien wie Fotokopien oder Ausdrucke möglicherweise gebraucht werden und diese vorgängig bereitzulegen. Es ist nicht sicher, dass wir ständig einen Kopierer zur Verfügung haben werden.

REFLEXIONEN ZUR KUNST

Ich schlage vor, dass wir zwei Ausstellungsbesuche planen. Die können allerdings nicht an einem Montag Abend stattfinden. Gut geeignet sind Wochenenden oder Feier- und Brückentage.

Wir besprechen die entstehenden Arbeiten regelmässig und schauen uns Kunst in Büchern und nach Bedürfnis und Möglichkeit im Film an. Ideen sind jedenfalls bereits vorhanden.

ZIELE

Wir wollen vor allem das Zeichnen (und Malen) als System entdecken, das uns ganz viele Möglichkeiten des Ausdrucks gibt und diese Möglichkeiten erfahren und überdenken. Denn nicht immer ist das was gut aussieht auch das was gestalterisch Sinn macht.

F A R B E Eine Erweiterung

verschieben – verzerren – verwandeln



GRUNDSÄTZLICHES

Farbe kann immer sowohl für sich als auch als Ausdrucksmittel innerhalb eines Bildes betrachtet werden. In diesem Kurs soll beides möglich sein. Ausgehend von zeichnerischen Erfahrungen kann anschliessend die Farbigkeit des Motivs und seiner Umgebung ins Zentrum gerückt werden. Hier wird es sicher um genaue Beobachtung und treffsichere Farbsetzungen gehen. Unser Ziel wird also ein in sich stimmiges farbliches Gebilde sein. Um dies zu erreichen, werden wir unser Motiv individuell gezielt in Szene setzen und beleuchten. Es geht also sicher auch um die Beziehungen zwischen Objekt und umgebendem Raum. Die Umsetzung in Farbe kann in Gouache, Aquarell oder Acryl stattfinden, aber auch in Eitempera oder Ölfarbe.

FARBE ALS AUTONOMES MEDIUM

Wer sich dafür interessiert, was Farbe an sich ist, wie man Farben macht und in diesem Bereich noch keine Erfahrungen hat, bekommt eine Einführung in die technischen Möglichkeiten. Erfahrene können sofort loslegen.

Nach relativ kurzer Zeit ist das selbständige Arbeiten problemlos möglich und bietet ungeahnte Möglichkeiten.

Wer will, kann seine Farben selber herstellen (Eitempera, Öl) und damit malen. Es ist möglich, die Bedeutung und Wirkung der Mal-Untergründe erforschen, Wir lernen, geplant, gezielt und strukturiert vorzugehen und die sich zeigenden Resultate zu reflektieren und in ein Ordnungssystem einzubringen. TeilnehmerInnen der letzten Kurse können ihre begonnenen Systeme weiter ausbauen.

Zum Thema Bildfindung/Bildentwicklung

Wir bauen auf unseren Erfahrungen aus dem ersten Kursteil auf. Als Bildträger können uns selbst hergestellte Untergründe aller Art dienen. Auch Fehldrucke (von Kopien) sind hervorragend geeignet für Überarbeitungen mit Farbe. Diese Stücke überarbeiten wir nun und suchen nach neuen Bildern. Es können natürlich auch frische Malgründe (Papier, Karton, Leinwand) zum Einsatz kommen.

Das Ziel ist, sich möglichen Bildern anzunähern, die entstehenden Zustände festzuhalten und als Reflexions- und Planungshilfe zu nutzen. Dazu gibt es Inputs, wie das fotografisch und zeichnerisch angepackt werden kann.

REFLEXIONEN ZUR KUNST

Wir besprechen die entstehenden Arbeiten regelmässig – zu zweit oder in der Gruppe.

Auch im zweiten Kursteil soll ein Ausstellungsbesuch stattfinden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist allerdings noch nicht klar, wohin uns der Weg führen wird. Denkbar ist auch ein Atelierbesuch.

ZIELE

Wir wollen die Farbe sowohl als Material wie als System entdecken und erfahren. In beiden Aspekten stecken Gesetzmässigkeiten, denen wir nachspüren und die wir verstehen wollen.

ZUSATZINFOS Was neu ist

verschieben – verzerren – verwandeln



ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KURS 2025/2026

Insgesamt sind es 30 Kursabende:

Treffpunkt und Hauptarbeitsort ist ein Raum im AKKU in Emmenbrücke.

Ich möchte den Kurs ungefähr so strukturieren:

Zeichnerische Auseinandersetzung mit Bleistift, Kohle oder anderen Zeichenwerkzeugen.

Anschliessend Eintauchen in die Malerei oder in Mischtechniken (je nach Interesse und Kenntnisstand).

Das ist ein Vorschlag. Ausnahmen sind immer möglich. Schliesslich ist das Ziel, individuell weiter zu kommen. Eine Besprechung am ersten Kursabend wird vor allem für jene, die neu dabei sind, viel klären.

Zur Beschäftigung mit Farbe: Für alle Interessierten werde ich Einführungen* machen. Wer bereits Erfahrung mit der Herstellung von Farben hat, wird sicher die Möglichkeit bekommen, seine Palette aufzufrischen oder zu erweitern.

* Die Einführungen werden für jene gemacht, die noch wenig Erfahrungen mit Farben haben.

Dafür wird jeweils ca. die Hälfte des Abends verwendet.

Die andere Hälfte der Zeit dient der Begleitung der anderen KursteilnehmerInnen.

Es können neben Malerei auch andere Bildfindungsverfahren erprobt und geübt werden (Collage, Mischtechniken). Wer sich ganz dem Zeichnen und seinen vielfältigen Möglichkeiten hingeben will, kann dies natürlich tun. Der bildnerischen Qualität kommt dies sicher zugute.

Wenn wir Fachbücher benötigen, organisieren wir uns während der Woche via Bibliothek der HSLU Design - Film - Kunst in der Viscosistadt. Der Zugang und die Ausleihe sind mit einer Bibliotheks-Karte täglich bis 17 Uhr möglich.

MATERIALIEN

Ich bitte alle, die unten stehenden Materialien und Werkzeuge mitzunehmen. Für deren Lagerung haben wir Platz in einem kleinen Lagerraum, der uns immer zugänglich ist. Gut ist, wenn ihr eure Utensilien in einer Schachtel o.ä. verstauen könnt. Bedenkt bitte, dass grossformatige Arbeiten nicht gut gelagert werden können.

Persönliche Materialien:

Zeichenkohle (evt. Grillkohle)

Radiergummi, Knetgummi

Bleistifte verschiedener Härtegrade (3H, HB 3B)

Malerabdeckband

Papiermesser (Cutter), Schere

Gouache und/oder Acrylfarbe

Pinsel verschiedener Form und Grössen

Lappen

Zeichen- / Malblock

Es werden für alle grössere Papierbogen zur Verfügung stehen. Alles Andere muss individuell organisiert werden.



KURSDATEN Im AKKU

verschieben – verzerren – verwandeln

Nach vielen Jahren in den Räumen der Kunsthochschule Luzern ziehen wir mit dem Kurs um. Ab September 2025 sind wir im AKKU in Emmenbrücke. Da werden wir für die nächsten Jahre einen Kursraum haben, in dem wir auch Ausstellungssituationen erproben können. Für die Sichtung und Beurteilung der Arbeiten ist das eine gute Sache. Ich freue mich auf die neue Situation.

ABENDKURS | 30 × 3 LEKTIONEN

KURSDATEN 2025/2026

SEPTEMBER (3)
08. 15. 22.

OKTOBER (3)
13. 20. 27.

NOVEMBER (4)
04. 12. 17. 24.

DEZEMBER (2)
01. 15.

JANUAR (4)
05. 12. 19. 26.

FEBRUAR (2)
02. 23.

MÄRZ (4)
02. 09. 16. 23. 30

APRIL (2)
20. 27.

MAI (3)
04. 11. 18

JUNI (3)
01. 08. 15.

ERSATZDATEN
JUNI
22. 29.